

### **LAD** **LEICHTER SICHERUNGSKRAN**

EN 795/B

Notifizierte Stelle, die die Herstellung der Ausrüstung überwacht.  
(Notified body, at which supervises the production of the equipment):

APAVE SUDEUROPE SAS - BP 193 - 13322 MARSEILLE CEDEX  
16 - FRANCE

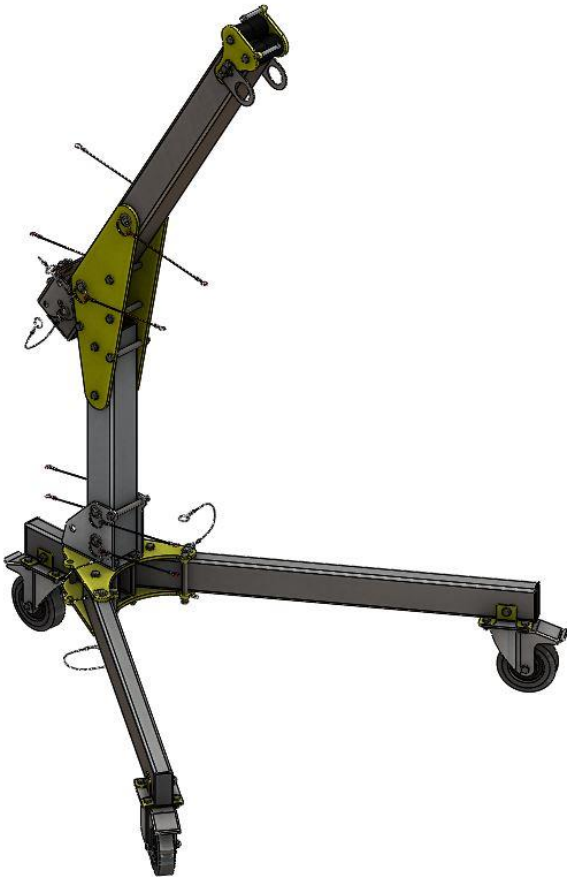


Abbildung 1 - Gesamtansicht

#### INHALTSVERZEICHNIS:

1.	ALLGEMEINE BESCHREIBUNG .....	2
2.	ARBEITSLAST UND FESTIGKEIT .....	3
3.	TRANSPORT UND GEWICHT .....	4
4.	WARTUNG UND LAGERUNG .....	4
5.	ALLGEMEINE ABMESSUNGEN .....	5
6.	LEBENSDAUER .....	5
7.	WIEDERKEHRENDE INSPEKTIONEN .....	5
8.	KENNZEICHNUNG DER VORRICHTUNG .....	5
9.	INSTALLATION DER VORRICHTUNG .....	6
10.	INSTALLATION VON RETTUNGSVORRICHTUNGEN 8	
11.	MONTAGE DER VORRICHTUNG CRW200/CRW300 8	
12.	HAUPTREGELN FÜR DEN EINSATZ VON PERSÖNLICHER SCHUTZAUSRÜSTUNG GEGEN ABSTURZ .....	8
13.	GARANTIE .....	9
14.	GERÄTEKARTE .....	10

### 1. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Der Aluminium-Sicherungskran LAD stellt einen Anschlagpunkt gemäß der Norm EN 795/B dar. Es ist so ausgelegt, dass maximal 1 Person gleichzeitig geschützt wird.

Die Vorrichtung besteht aus verstärktem, eloxiertem oder pulverbeschichtetem Aluminium und Edelstahlelementen.

Die Vorrichtung kann für den Transport auf leichte Art und Weise zusammengeklappt oder in drei separate Module zerlegt werden, deren Gewicht 25 kg nicht übersteigt (die einzelnen Module werden mithilfe von Stiften und Splinten miteinander verbunden):

a) Ständer mit ausklappbaren Beinen und einem Steckplatz für den vertikalen Pfosten. Der Ständer ist mit 3 Rädern mit einem Durchmesser von 160 mm in schwenkbaren Gehäusen mit Bremse ausgestattet, sodass der Kran am Arbeitsplatz leicht bewegt werden kann.

b) Vertikaler Pfosten mit einem Steckplatz zur Befestigung des Auslegers.

c) Ausleger mit Seilrolle, Anschlagpunkt und Steckplatz zur Befestigung der Winde.

Zusätzliche Komponenten (separat zu bestellen):

An dem LAD kann eine persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (Höhensicherungsgeräte, Verbindungsmittel usw.) mittels der Befestigungsöse am Ende des Auslegers angebracht werden.

Am LAD können die Rettungswinden RUP502-U, RUP504, RUP506 mit der universellen Windenhalterung PAD100-301-000 befestigt werden. Die Vorrichtung CRW200 kann mit der zusätzlichen Halterung PAD100-310 befestigt werden. Die Vorrichtung CRW300 kann mit der zusätzlichen Halterung PAD100-320 befestigt werden.

Die Universal-Windenhalterung aus verzinktem Stahl PAD100-301-000 (Gewicht ~2kg) kann am Ende des Auslegers befestigt werden. Das Arbeitsseil wird dann durch die Seilrolle mit Rollen geführt, die am Ende des Auslegers angebracht ist.

An die Vorrichtung PAD kann man mithilfe der Universal-Windenhalterung PAD100-301-000 die Rettungswinden RUP504-U, RUP504-U, RUP506-U direkt befestigen.

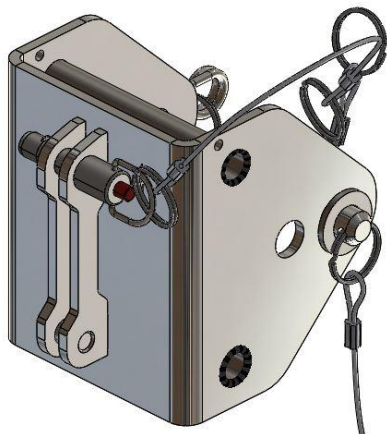


Abbildung 2 - Universal-Windenhalterung PAD100-301-000.

Die Vorrichtung CRW200 kann mit der zusätzlichen Halterung PAD100-310 befestigt werden.



Abbildung 3 - Halterung PAD100-310 für die Vorrichtung CRW200.

Die Vorrichtung CRW300 kann mit der zusätzlichen Halterung PAD100-320 befestigt werden.

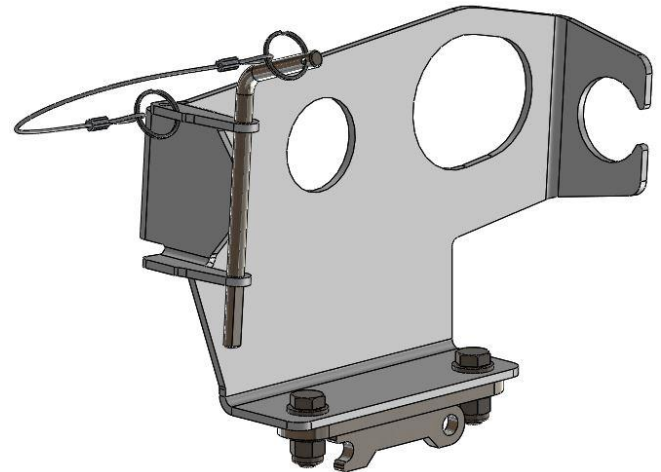


Abbildung 4 - Halterung PAD100-320 für die Vorrichtung CRW300.

Die Universal-Windenhalterung aus verzinktem Stahl PAD100-301-000 (Gewicht ~2kg) kann am Ende des Auslegers befestigt werden.

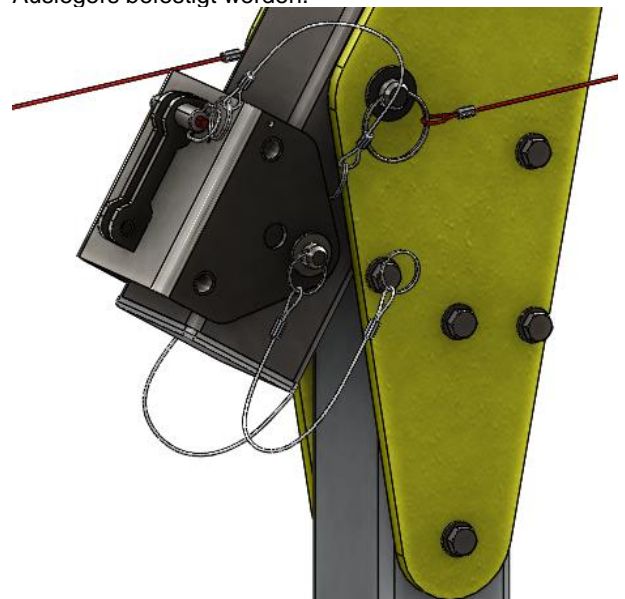


Abbildung 5 - am Ende des Auslegers befestigte Universal-Windenhalterung PAD100-301-000

Das Arbeitsseil wird dann durch die Seilrolle mit Rollen geführt, die am Ende des Auslegers angebracht ist.

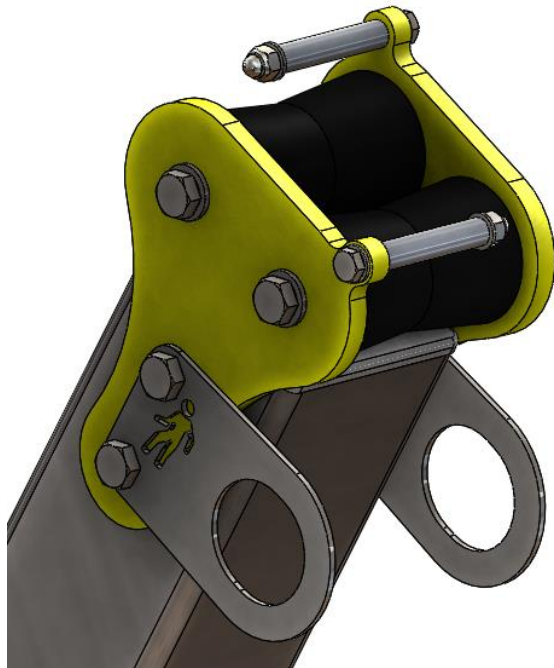


Abbildung 6 - Führung des Arbeitsseils der am Ausleger befestigten Vorrichtung durch die Seilrolle.

## 2. ARBEITSLAST UND FESTIGKEIT

### a) ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Mindestbruchfestigkeit (MBS): 12 kN.

Die Vorrichtung kann mit der Arbeitslast in vertikaler Richtung nach unten in dem von den Beinen der Vorrichtung begrenzten Bereich belastet werden.

Die maximale Last, die während des Betriebs von der Vorrichtung auf die Konstruktion übertragen werden kann – 10 kN (*The maximum load that could be transmitted in service from the device to the static construction*).

Wenn die Vorrichtung als Teil eines Absturzsicherungssystems verwendet wird, muss der Benutzer mit einer Vorrichtung ausgestattet sein, die die maximalen dynamischen Kräfte, die während des Auffangens des Absturzes auf ihn einwirken, auf max. 6 kN begrenzt.

### b) FÜR MATERIALWINDEN,

die am Ausleger mithilfe der Universalhalterung PAD100-301-000 installiert sind:

Zulässige Arbeitslast (WLL): 500 kg  
Sicherheitskoeffizient (SF): 2,4:1.

### c) FÜR PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG (PSA), die an den Anschlagpunkten am Ende des Auslegers befestigt ist:

Maximal 1 Person gleichzeitig. Eine Person, die mit einem Anschlagpunkt verbunden ist.

Gemäß den Anforderungen der Norm EN 795/B beträgt die Festigkeit der Vorrichtung mind. 13 kN.

### d) FÜR VORRICHTUNGEN ZUM RETTEN VON PERSONEN, die mithilfe der Universalhalterung PAD100-301-000 am Ausleger installiert sind:

Zulässige Arbeitslast (WLL): 120 kg

Sicherheitskoeffizient (SF): 10:1.

**Die Arbeitslast der verwendeten Rettungsvorrichtung darf nicht mehr als 120 kg betragen.**

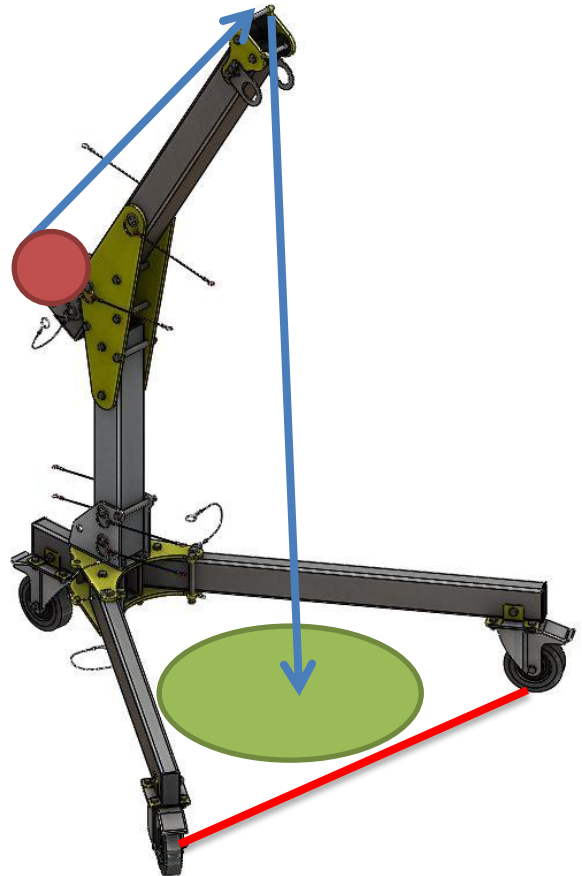


Abbildung 7 - Zulässige Belastungsrichtungen des Anschlagpunktes im inneren Bereich, der durch die Beine der Vorrichtung definiert wird

### 3. TRANSPORT UND GEWICHT

Gewicht der kompletten Vorrichtung: 35,72 kg.

Die persönliche Schutzausrüstung muss in Verpackungen transportiert werden, die sie vor Beschädigung oder Benetzung schützen, z. B. in Taschen aus imprägniertem Gewebe oder in Koffern oder Kisten aus Stahl oder Kunststoff.

### 4. WARTUNG UND LAGERUNG

Die persönliche Schutzausrüstung ist so zu reinigen und zu desinfizieren, um das Material (den Rohstoff), aus dem die Vorrichtung besteht, nicht zu beschädigen. Für die textilen Materialien (Gurtbänder, Seile) sind Reinigungsmittel für empfindliche Stoffe zu verwenden. Sie können von Hand oder in der Maschine gewaschen werden. Sie sind gründlich auszuspülen. Kunststoffteile sind nur mit Wasser zu waschen. - Ausrüstung, die während der Reinigung oder während des Einsatzes nass geworden ist, ist unter natürlichen Bedingungen und von Wärmequellen entfernt gründlich zu trocknen. Teile und Mechanismen aus Metall (Federn, Scharniere, Schnapper u. dgl.) können regelmäßig leicht geschmiert werden, um ihr Funktionieren zu verbessern.

Eine persönliche Schutzausrüstung ist lose verpackt in gut belüfteten, trockenen Räumen zu lagern, geschützt vor Sonnenlicht, UV-Strahlung, Staub, scharfen Gegenständen, extremen Temperaturen und korrosiven Substanzen.

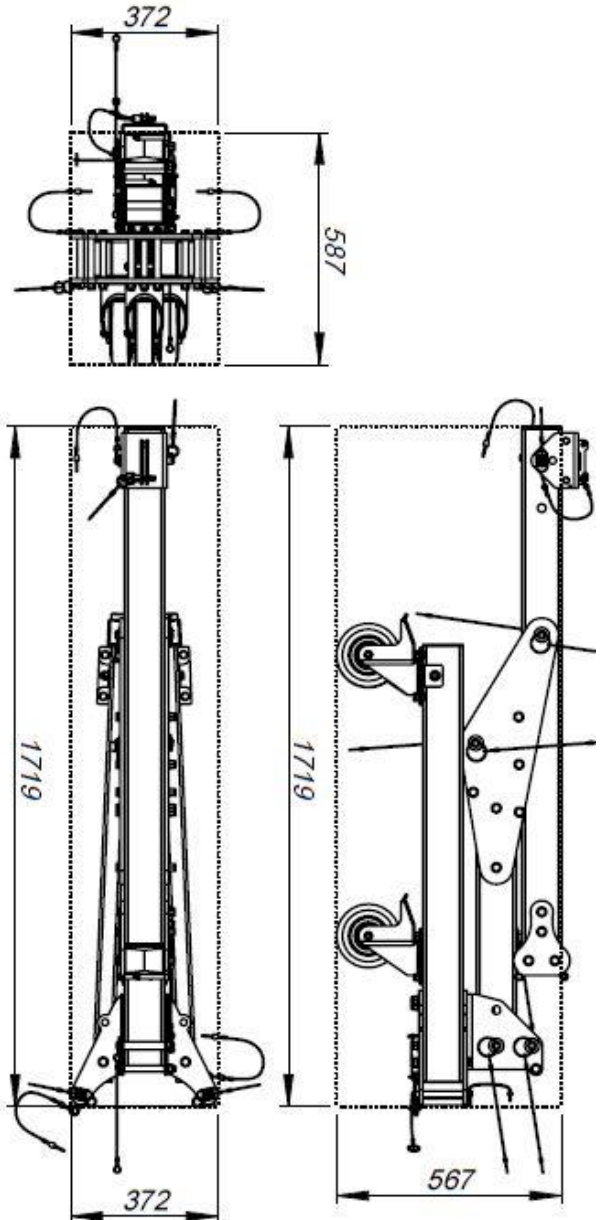


Abbildung 8 - Transportabmessungen



### 5. ALLGEMEINE ABMESSUNGEN

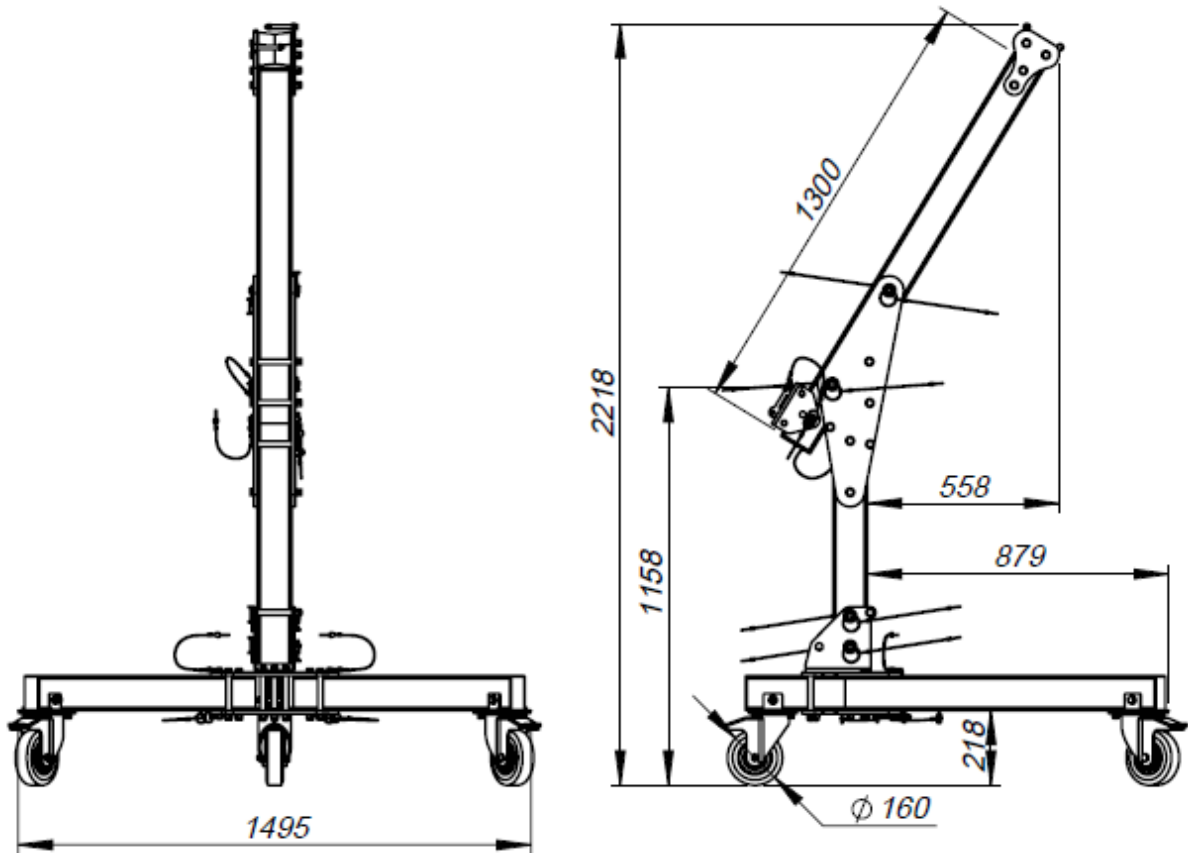


Abbildung 9 – Allgemeine Abmessungen der Vorrichtung – Vorderansicht

### 6. LEBENSDAUER

Die maximale Lebensdauer von ordnungsgemäß funktionierenden Vorrichtungen ist unbegrenzt.

Eine Vorrichtung muss sofort außer Betrieb genommen und verschrottet (dauerhaft zerstört) werden, wenn sie am Auffangen eines Absturzes beteiligt war oder wenn irgendwelche Zweifel an ihrer Zuverlässigkeit aufkommen.

**ACHTUNG:** Die maximale Lebensdauer der Vorrichtung hängt von der Intensivität und der Umgebung ihres Einsatzes ab. Der Einsatz der Vorrichtung unter schwierigen Bedingungen, bei häufigem Kontakt mit Wasser, scharfen Kanten, ätzenden Substanzen, bei extremen Temperaturen kann dazu führen, dass die Vorrichtung auch nach nur einmaligem Gebrauch außer Betrieb genommen werden muss.

### 7. WIEDERKEHRENDE INSPEKTIONEN

Mindestens einmal pro Jahr muss nach jeweils 12 Monaten Gebrauch eine wiederkehrende Inspektion der Vorrichtung durchgeführt werden.

Die wiederkehrende Inspektion muss von einer kompetenten, sachkundigen und diesbezüglich ausgebildeten Person durchgeführt werden.

Es wird empfohlen, nach 5 Jahren der Benutzung wiederkehrende Inspektionen durch den Hersteller der Vorrichtung oder durch eine vom Hersteller für die Durchführung solcher Inspektionen autorisierte Firma durchführen zu lassen.

### 8. KENNZEICHNUNG DER VORRICHTUNG

Kennzeichnungselemente:

- Bezeichnung/Typ der Vorrichtung.
- Modellbezeichnung der Vorrichtung.
- Katalognummer.
- Nummer/Jahr/Klasse der Europäischen Norm.
- CE-Kennzeichnung und Nummer der notifizierten Stelle, die die Herstellung der Vorrichtungen überwacht.
- Monat und Jahr der Herstellung.
- Seriennummer der Vorrichtung.
- Achtung: Lesen Sie die Bedienungsanleitung.
- Kennzeichnung des Herstellers oder Vertreibers.
- Maximale Anzahl der gleichzeitigen Benutzer



Abbildung 10 - Vorrichtungsetikett

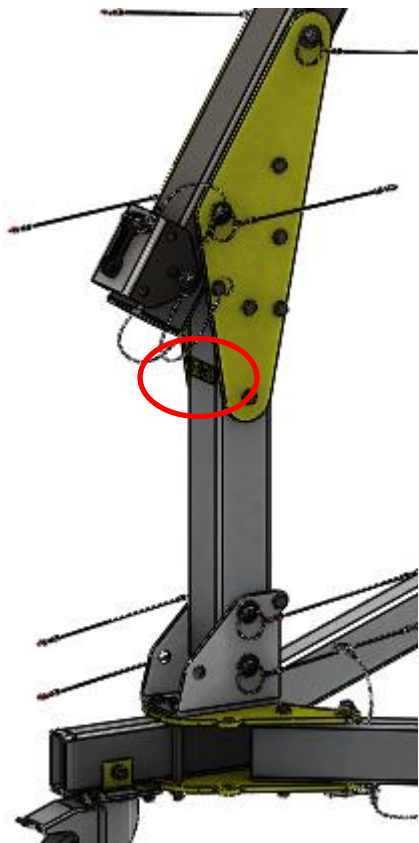


Abbildung 11 - Kennzeichnungsstelle



Abbildung 12 - Inspektionsaufkleber

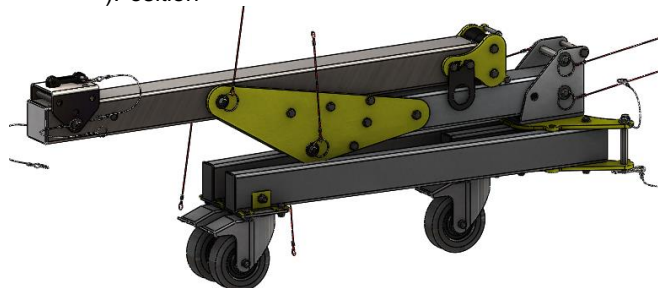
Neben dem Etikett ist der Inspektionsaufkleber anzubringen und der Monat und das Jahr der nächsten wiederkehrenden Inspektion zu kennzeichnen. Verwenden Sie die Vorrichtung nach diesem Datum nicht mehr.

**Achtung:** Vor dem ersten Einsatz ist das Datum der nächsten Inspektion zu kennzeichnen (Datum des ersten Einsatzes + 12 Monate, z. B. erster Einsatz 01.2013 - zu kennzeichnen ist 01.2014). Der „Inspektionsaufkleber“ ist neben dem Typenschild angebracht.

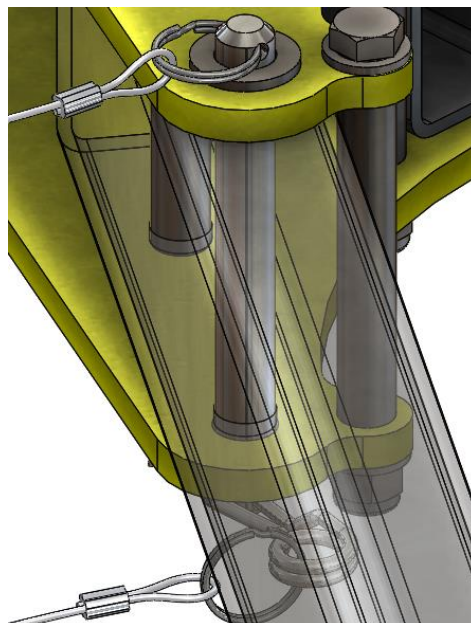
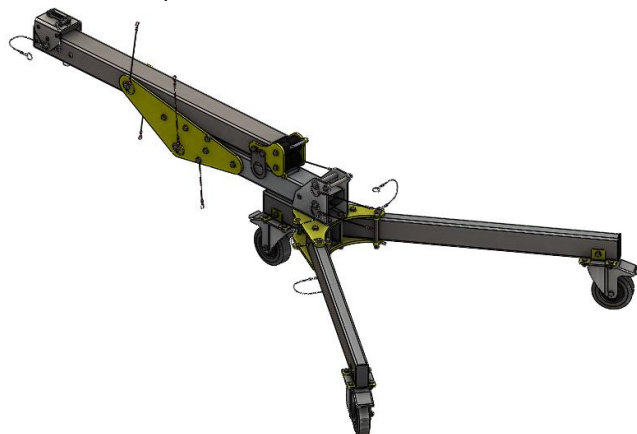
### 9. INSTALLATION DER VORRICHTUNG

Die Vorrichtung muss von mindestens einer Person aufgestellt werden. Stellen Sie die Vorrichtung auf einer ebenen, stabilen und befestigten Oberfläche auf. Stellen Sie sicher, dass der Boden der Belastung durch die Vorrichtung standhalten kann.

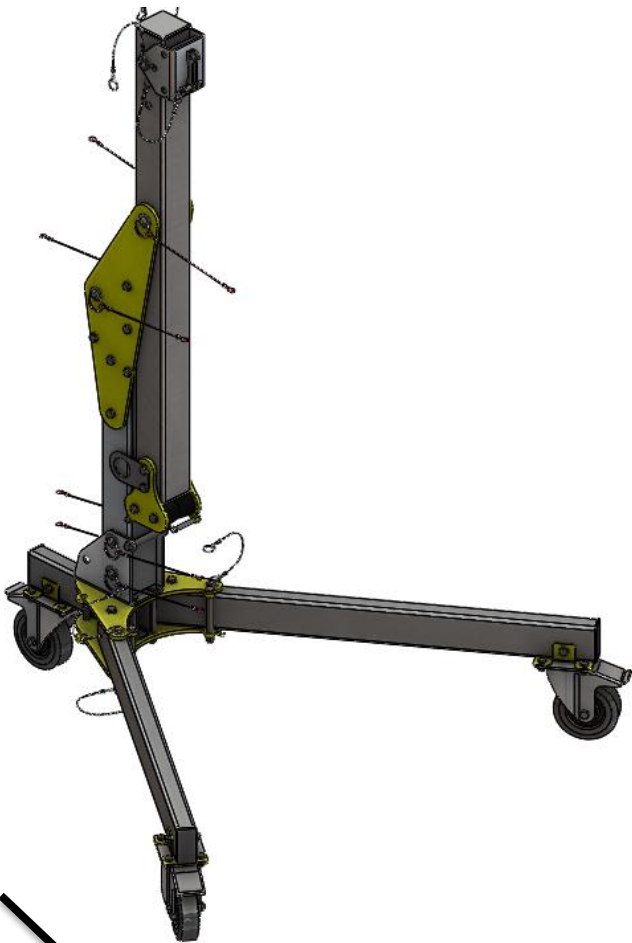
- a) Die Vorrichtung in eingeklappter (Transport-)Position



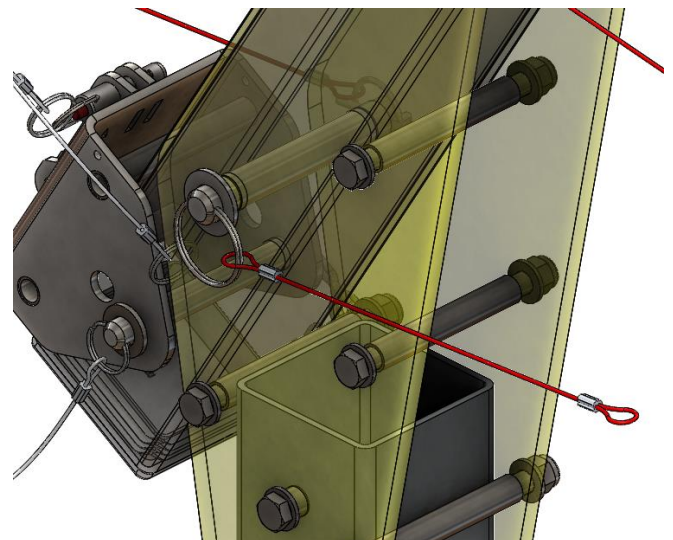
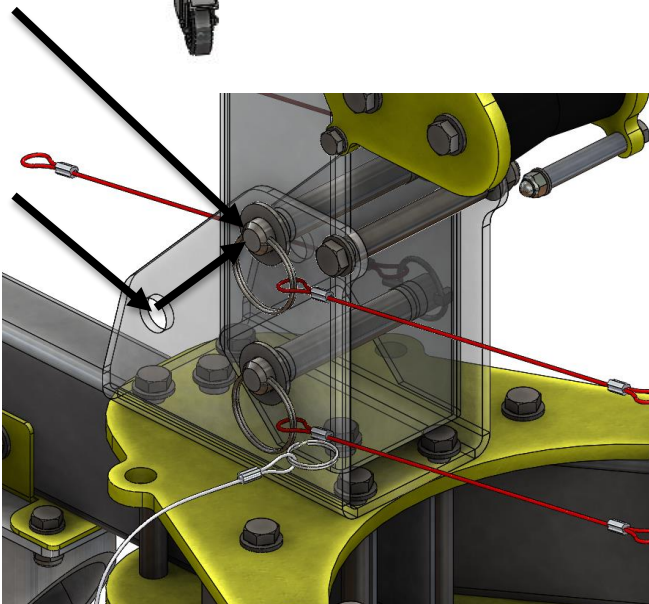
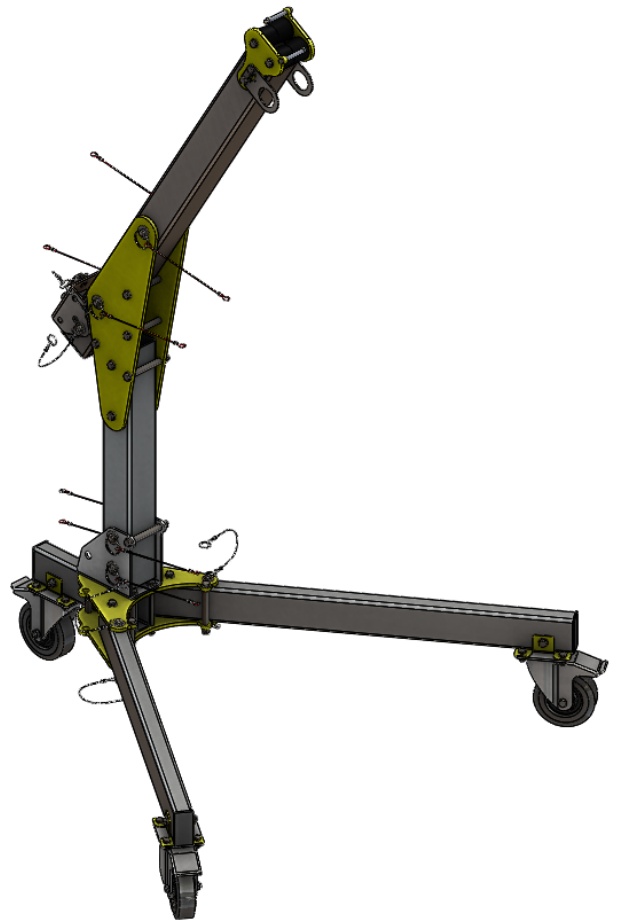
- b) Entriegeln Sie die beiden Stifte, indem Sie den Splint entfernen und beide Beine vollständig öffnen. Sichern Sie die Beine wieder mit den Stiften und den Splinten.



- c) Heben Sie den vertikalen Pfosten mit dem Ausleger an und verriegeln Sie ihn in der offenen Position mit dem Stift und dem Splint.



- d) Heben Sie den Ausleger an und verriegeln Sie ihn in der geöffneten Position mit dem Stift und dem Splint.





### 10. INSTALLATION VON RETTUNGSVORRICHTUNGEN

Die Rettungsvorrichtungen sind mithilfe der Universal-Windenthalterung PAD100-301-000 wie unten gezeigt an der Vorrichtung LAD zu befestigen (blockieren Sie die Verbindung mit dem speziellen Stift).



### 11. MONTAGE DER VORRICHTUNG CRW200/CRW300

Die Vorrichtungen CRW200/CRW300 sind mithilfe der Zwischenanhangevorrichtung an der Halterung PAD100-301-000 zu befestigen:

- a) PAD100-310 für CRW200
- b) PAD100-320 für CRW300



### 12. HAUPTREGELN FÜR DEN EINSATZ VON PERSÖNLICHER SCHUTZAUSRÜSTUNG GEGEN ABSTURZ

- Die Benutzung der Vorrichtung LAD muss den Bedienungsanleitungen der persönlichen Ausrüstung und den folgenden geltenden Normen entsprechen:  
EN 361 - für Auffanggurte,  
EN 352-3; EN 355; EN 360 - für Sicherungsvorrichtungen,  
EN 362 - für Verbindungselemente,  
EN 795 / TS16415 – für Anschlagvorrichtungen.
- Eine persönliche Schutzausrüstung darf nur von Personen verwendet werden, die in ihrer Verwendung geschult sind.
- Eine persönliche Schutzausrüstung darf nicht von Personen benutzt werden, deren Gesundheitszustand die Sicherheit sowohl bei der alltäglichen Benutzung als auch bei einem Rettungseinsatz beeinträchtigen kann.
- Es ist ein Rettungsplan zu erstellen, der bei Bedarf umgesetzt werden kann.
- Es ist verboten, ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers irgendwelche Änderungen an der Ausrüstung vorzunehmen.
- Jegliche Reparaturen an der Ausrüstung dürfen nur vom Gerätehersteller oder seinem dazu bevollmächtigten Vertreter durchgeführt werden.
- Eine persönliche Schutzausrüstung darf nicht wider ihre Bestimmung verwendet werden.
- Eine persönliche Schutzausrüstung ist eine persönliche Ausrüstung und ist von einer Person zu verwenden.
- Vor dem Gebrauch ist sicherzustellen, dass alle Elemente der Ausrüstung, die das Absturzschutzsystem bildet, ordnungsgemäß zusammenarbeiten. Überprüfen Sie regelmäßig die Anschlüsse und Einstellungen der Ausrüstungskomponenten, um ein versehentliches Lockern oder Abtrennen zu vermeiden.
- Es ist verboten, Sets einer Schutzausrüstung zu verwenden, bei denen die Funktion irgendeiner Ausrüstungskomponente durch die Funktion einer anderen beeinträchtigt wird.
- Vor jeder Verwendung einer persönlichen Schutzausrüstung ist eine gründliche Sichtprüfung an ihr durchzuführen, um ihren Zustand und ihr ordnungsgemäßes Funktionieren zu überprüfen.
- Während der Sichtkontrolle sind alle Ausrüstungskomponenten zu überprüfen, wobei besonders auf irgendwelche Beschädigungen, übermäßigen Verschleiß, Korrosion, Abrieb, Schnitte und Fehlfunktionen zu achten ist. Bei den folgenden Vorrichtungen ist insbesondere zu achten auf:
  - ✓ bei Auffanggurten und Haltegurten zur Arbeitsplatzpositionierung: auf die Schnalle, die Einstellvorrichtungen, die Anschlagpunkte/-ösen, die Gurte, Nähte, Schlaufen;
  - ✓ bei Falldämpfern: auf die Anschlagsschlaufen, den Gurt, die Nähte, das Gehäuse, die Verbindungselemente;
  - ✓ bei Textilschlingen und -führungen: auf das Seil, die Schlaufen, die Kauschen, die Verbindungselemente, die Einstellelemente, die Spleiße;



- ✓ bei Stahlseilen und -führungen: auf das Seil, die Drähte, die Klemmen, die Schlaufen, die Kauschen, die Verbindungselemente, die Einstellelemente;
- ✓ bei Höhensicherungsgeräten: auf das Seil oder das Gurtband, das ordnungsgemäße Funktionieren des Retraktors und den Blockademechanismus, das Gehäuse, den Falldämpfer, die Verbindungselemente;
- ✓ bei mitlaufenden Auffanggeräten: auf das Gehäuse der Vorrichtung, das ordnungsgemäße Gleiten auf der Führung, den Betrieb des Verriegelungsmechanismus, die Walzen, die Schrauben und Nieten, die Verbindungselemente, den Falldämpfer;
- ✓ bei Verbindungselementen (Karabinerhaken): auf den Haken, die Nieten, den Hauptschnapper, das Funktionieren des Verriegelungsmechanismus.
- Mindestens einmal pro Jahr muss nach jeweils 12 Monaten des Gebrauchs die persönliche Schutzausrüstung für eine gründliche wiederkehrende Inspektion außer Betrieb genommen werden. Die wiederkehrende Inspektion kann von einer Person durchgeführt werden, die für die wiederkehrenden Inspektionen von Schutzausrüstung am Arbeitsplatz verantwortlich und darin geschult ist. Wiederkehrende Inspektionen können auch vom Gerätehersteller oder einer vom Hersteller autorisierten Person oder Firma durchgeführt werden. Es sind alle Ausrüstungskomponenten genau zu überprüfen, wobei besonders auf irgendwelche Beschädigungen, übermäßigen Verschleiß, Korrosion, Abrieb, Schnitte und Fehlfunktionen zu achten ist (siehe vorherigen Punkt). In einigen Fällen, wenn die Schutzausrüstung eine komplizierte und komplexe Struktur aufweist, wie z. B. bei Höhensicherungsgeräten, dürfen die wiederkehrenden Inspektionen nur vom Gerätehersteller oder seinem bevollmächtigten Vertreter durchgeführt werden. Nach Durchführung der wiederkehrenden Inspektion wird das Datum der nächsten Inspektion festgelegt.
- Regelmäßige wiederkehrende Inspektionen sind unerlässlich, wenn es um den Zustand der Ausrüstung und die Sicherheit des Benutzers geht, welche von der vollen Funktionstüchtigkeit und Haltbarkeit der Ausrüstung abhängt.
- Während der wiederkehrenden Inspektion ist die Lesbarkeit aller Schutzausrüstungskennzeichnungen (des Typenschildes der jeweiligen Vorrichtung) zu überprüfen.
- Alle Informationen zur Schutzausrüstung (Bezeichnung, Seriennummer, Kauf- und Inbetriebnahmedatum, Benutzername, Informationen zu Reparaturen und Inspektionen sowie zur Außerbetriebnahme) müssen auf der Gerätekarte der jeweiligen Vorrichtung enthalten sein. Die Einträge in der Gerätekarte liegen in der Verantwortung des Betriebs, in dem die jeweilige Ausrüstung benutzt wird. Die Karte wird von der Person ausgefüllt, die im Betrieb für die Schutzausrüstung verantwortlich ist. Es ist verboten, eine persönliche Schutzausrüstung ohne eine ausgefüllte Gerätekarte zu benutzen.
- Wenn die Ausrüstung außerhalb ihres Ursprungslandes verkauft wird, muss der Lieferant der Ausrüstung der Ausrüstung eine Bedienungs- und Wartungsanleitung und mit Informationen bezüglich der wiederkehrenden Inspektionen und Reparaturen in der Landessprache des Landes beilegen, in dem die Ausrüstung eingesetzt werden wird.
- Eine persönliche Schutzausrüstung muss sofort außer Betrieb genommen werden, wenn sich irgendwelche Zweifel am Zustand der Ausrüstung oder an ihrem ordnungsgemäßen Funktionieren ergeben. Eine Ausrüstung darf wieder in Betrieb genommen werden, nachdem der Hersteller der Ausrüstung eine eingehende Inspektion durchgeführt hat und seine schriftliche Zustimmung zur Wiederverwendung der Ausrüstung erteilt worden ist.
- Eine persönliche Schutzausrüstung muss sofort außer Betrieb genommen und verschrottet (dauerhaft zerstört)

werden, wenn sie am Auffangen eines Absturzes beteiligt war.

- Nur ein Auffanggurt ist die einzige zulässige Körperhaltevorrückung in einem persönlichen Absturzschutzsystem.
- Das Absturzschutzsystem darf nur an den Punkten (Schnallen, Schlaufen) des Auffanggurtes angebracht werden, die mit dem Großbuchstaben „A“ gekennzeichnet sind.

### 13. GARANTIE

Es wird eine Herstellergarantie für einen Zeitraum von 12 Monaten ab Kaufdatum gewährt. Wird an irgendeinem Teil ein Mangel festgestellt, so verlängert sich die Garantie- und Gewährleistungsfrist für diesen Teil um den Zeitraum der Reparaturen und erfolgreichen Beseitigung des festgestellten Mangels.

Die Garantie umfasst:

- Materialfehler,
- Konstruktionsfehler,
- Mängel der Korrosionsschutzbeschichtung

Gemäß den Anforderungen der Norm EN 365 unterliegt der Anschlagpunkt wiederkehrenden Inspektionen, die mindestens alle 12 Monate durchgeführt werden. Die wiederkehrende Inspektion muss von dem autorisierten Service des Herstellers:

**PROTEKT Grzegorz Łaszkiwicz  
ul. Starorudzka 9  
93-403 Łódź**

oder eine Person, die dafür ausgebildet ist, eine solche Ausrüstung zu inspizieren, durchgeführt werden.

Eine geschulte Person ist eine Person, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung und ihrer eigenen Aussagen über ausreichende Kenntnisse über die montierten Sicherheits- und Rettungsmittel verfügt und mit den geltenden Sicherheitsstandards am Arbeitsplatz, den Richtlinien und den allgemein anerkannten Regeln der Technik so vertraut ist, dass sie die Betriebssicherheit und die korrekte Anwendung der Sicherheitsmittel beurteilen kann.

Vor jedem Einsatz des Systems ist zu überprüfen, ob das Datum der nächsten technischen Inspektion nicht abgelaufen ist. Nach diesem Datum darf das System nicht mehr eingesetzt werden. Vor und nach jedem Einsatz ist eine Sichtprüfung durchzuführen, um sicherzustellen, dass das System vollständig und sein technischer Zustand ordnungsgemäß ist und dass Drahtseil korrekt gespannt ist.

Sollten irgendwelche Mängel oder Unvollständigkeiten festgestellt werden, darf der Anschlagpunkt nicht verwendet werden.

Um Zweifel auszuräumen, wenden Sie sich an den Hersteller und nehmen Sie selbst keine Reparaturen vor!

Ein System, das am Auffangen eines Absturzes beteiligt war, muss sofort außer Betrieb genommen werden!

Eine Wiederinbetriebnahme eines Systems, das am Auffangen eines Absturzes beteiligt war, darf erst nach dessen eingehender Inspektion durch den Hersteller oder einen von ihm autorisierten Service erfolgen.

Bei der Verwendung des Systems muss besonders auf gefährliche Phänomene geachtet werden, die den Betrieb der Schutzausrüstung oder die Sicherheit des Benutzers beeinträchtigen, insbesondere: ein Verschlingen und Gleiten der Seile über scharfe Kanten, Pendelabstürze, Elektrizität, Auswirkungen extremer Temperaturen, Beschädigungen der Ausrüstung, negative Auswirkungen klimatischer Faktoren, Chemikalien, Verschmutzungen.

Es ist verboten, Original-Systemkomponenten zu modifizieren, zu reparieren oder durch andere zu ersetzen.

### 14. GERÄTEKARTE

GERÄTEKARTE LAD..... (gemäß EN 365)					
Teilenummer der Vorrichtung	<b>LAD000-000-000</b>	Seriennummer:	.....		
Datum der Nutzungsfreigabe (der Installation)	.....	Herstellungsdatum:	.....		
Installationsstandort:	..... .....				
Benutzername:	..... .....				
Inspektions- und Reparaturregister					
Lfd. Nr.	Durchführungsdatum der Inspektion	Art der Inspektion/Reparatur	Anmerkungen	Datum der nächsten Inspektion	Name und Unterschrift der Wartungsperson
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					